

„Himmel, Paradies, Shalom:

Tod und Jenseits in antiken christlichen und jüdischen Grabinschriften“

Prof. Dr. Jutta Dresken-Weiland (Göttingen)

Mi. 15.07.2020, 19.30 Uhr; Jüdisches Gemeindezentrum, Am Brixener Hof 2, Regensburg

Wie formulierten Christen und Juden ihre Vorstellungen über Tod und Jenseits? Wie drückten sie ihren Trost aus und wie stellten sie sich das Bei-Gott-Sein vor? Christliche und jüdische Grabinschriften zeigen uns Menschen des 3. bis 7. Jahrhunderts, die ihre Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern ein neues Leben beginnt. Dr. Jutta Dresken-Weiland ist außerplanmäßige Professorin für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte an der Universität Göttingen.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung in der Stadt Regensburg e. V.

Anmeldung erforderlich: Akademisches Forum 0941 / 597-1612 oder akademischesforum@bistum-regensburg.de